

Erste Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **17 (1895)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abschied von der Sonne.

Maiabend ist's. Die frohen Menschen tummeln sich vielgeschäftig in der Stadt umher; Durch Blüten streifen honigsüß die Hummeln, Die ganze Erde ist ein Blumenmeer.

Die Haushaltungsschule in St. Immer. Am 6. Mai abhin hat die auf Anregung der bernisch kantonalen gemeinnützigen Kommission gegründete Haushaltungsschule in St. Immer ihre Thätigkeit mit 25 Schülerinnen begonnen.

Das Haus liegt am Bergeshang, zu oberst im Dorfe, an sonniger Halde, mit der Front gegen den Chasseral; vor ihm dehnt sich ein geräumiger rings ummauerter Garten aus, reichlich mit Fruchtbäumen aller Art, Spalier- und Zwergobstbäumen bepflanzt, hinter dem Haus, etwas höher gelegen, befindet sich der mit vielen hohen Bäumen umfriebene Spielplatz, in dessen Nähe der 'Platz', auf welchem reichlich Kartoffeln, Kohl und Bohnen gepflanzt werden können.

berechnet, sind sämtlich auf der Sonnseite, hübsch möbliert; die Betten aus Nussbaum, auch Berwöndne befriedigend; helle, luftige Keller, geräumige, praktisch eingerichtete Waschküche und Glättstube, sehr breite Gänge etc., kurz, jede Mutter darf unbesorgt um äußere Bequemlichkeit und hygienische Bedenken ihr Töchterchen dort aufgehoben wissen.

Die Leitung dieser Haushaltungsschule liegt in der Hand von Fräulein Esther Meyer als Vorsteherin, Fräulein Hiltbold und Fräulein Helene Gerber als Hülflehrerinnen und der beiden Geistlichen: Herren Pfarrer Geuser und Jorai.

Die Hausordnung für das Sommersemester ist folgende: 6 Uhr Tagewacht, Zimmerreinigen, 7 Uhr Frühstück, 8 bis 10 Uhr theoretischer Unterricht (Französisch, Haushaltung etc.), 10 1/2 bis 12 Uhr theoretischer und praktischer Unterricht, 12 Uhr Mittagessen, 2 bis 4 Uhr theoretischer und praktischer Unterricht, 4 Uhr Abendbrot, 4 1/2 bis 6 Uhr Arbeit im Garten und Gemüseland, 6 bis 7 Uhr Hausarbeiten, 7 Uhr Nachessen, 7 1/2 bis 8 1/2 Spazieren, 8 1/2 bis 9 1/2 Handarbeiten, Vorlesen, Unterhaltung, 9 1/2 Uhr Lichterlöschen.

Zur Erleichterung der Hausarbeit werden die Schülerinnen in drei Klassen eingeteilt nach folgender Ordnung: Die Gruppe I befragt die Küche in allen ihren Teilen, die Gruppe II den Speiseaal, Speisraum, Speisieren etc., Gruppe III ordnet die Treppen, Gänge, Umgebung des Hauses etc. Allwöchentlich wird abgewechselt.

Das Lehrziel der Anstalt ist neben der Erlernung der französischen Sprache die Heranbildung tüchtiger Hausfrauen und die Mittel zur Erreichung derselben sind Erziehung und Anleitung zur Arbeit, die Erwerbung von gründlichen praktischen und theoretischen Kenntnissen in allen Haus- und Handarbeiten, fleißige Übung und Angewöhnung an Pünktlichkeit, Reinlichkeit, Ordnung und Sparsamkeit.

Das Zustandekommen der Haushaltungsschule in St. Immer, von deren Wirksamkeit man sich viel Gutes versprechen darf, sei hauptsächlich der unermüdbaren Thätigkeit der Frau Francillon zu verdanken.

Briefkasten der Redaktion.

Abonnettin in N. Um zweckmäßig raten zu können, ist es nötig zu wissen, welche Auslage annähernd gemacht

werden will; auch sollte man mit den Verhältnissen einigermaßen vertraut sein, um die Art eines willkommnen und passenden Geschenkes bestimmen zu können. Ohne solche Anhaltspunkte müßte ein solches Vorhaben wertlos sein. Wir erwarten Ihre näheren Mitteilungen.

Herrn C. L. in T. Es gehört zu den schlechtesten Gewohnheiten einer jungen Frau, am Morgen unfrisiert und unordentlich angezogen zum Frühstück zu kommen, und bis mittags, oft den ganzen Tag über in solcher Toilette zu verbleiben. Ausnahmen sind ja zuzugeben, aber zur täglichen Gewohnheit darf eine solche Lässigkeit nicht werden. — Es braucht in der Regel nicht einmal frühern Aufstehens, der feste Entschluß allein schon genügt zur Durchföhrung. Wenn die Frau überhaupt vernunftgemäß geföhrt ist, so bedarf sie in den Verhältnissen des arbeitenden Mittelstandes nicht des Schlaf- oder Morgenrothes als einleitende Toilette. In einfachen, jaubern und bequemen Hauskleide kann sie schon zum Frühstück erscheinen und sie kann darin die Hausarbeit leicht verrichten. Eine weite Schürze schüßt genügend und sie ist rasch abgelegt, wenn jemand empfangen werden soll. In Beziehung auf anständiges und adrettes Erscheinen haben beide Ehegatten dieselben Pflichten und Rechte. Vereinbaren Sie sich in der Weise, daß eines den Wünschen des andern Rechnung trägt. Wir denken, daß schon aus Ansehensrückichten die Frau in erster Linie darauf bedacht sein sollte, ihrem Manne zu gefallen und ihm für die Zeit seines täglich beruflichen Fernseins einen freundlichen, anmutigen und begehrenswerten Eindruck zu hinterlassen. In einer so jungen Ehe zumal sollten sich keine solchen Differenzen ergeben.

Frl. A. B. in N. Ihr süßiger Mailglockenring durchduftet mit köstlichem Aroma unsere Arbeitsstübe. Wir danken herzlich für das schöne Zeichen freundlicher Erinnerung, das wir recht lange frisch zu erhalten hoffen. Bis auf weiteres freundlichen Gruß!

Frau S. M. in G. Als probates Mittel gegen das gewohnheitsmäßige Schnarchen wird empfohlen, ein Wattepföpfchen in das Ohr derjenigen Seite zu legen, auf welcher man beim Schlafen nicht liegt. Eben so gut soll es sich bewährt haben, dem Schnarchenden den Finger leicht auf die Stelle des Kehlkopfes zu legen.

Frl. G. in S. Briefe thun noch sicherer Dienst, als spezielle Zeugnisse. Senden Sie der Dame unbedenklich solche, damit sie einen Einblick in Ihr Verhältnis zu Ihren früheren Herrschaften gewinnen kann.

C. C. C. Besten Dank für die freundlichen und wertvollen Mitteilungen.

Piqué-Damenkleider-Stoffe (Sommer-Neuheiten) elegante und praktische Raimines, Cachemires, Crépe, Batiste zu schönsten, leichtesten Sommer-Röben und Blousen für Damen und Kinder, ebenso zu reizenden Schürzen per Meter Fr. 0.45-2.45 liefert jede Meterzahl franko ins Haus

Schwarze Seidenstoffe végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen 450 E. SPINNER & Cie. vormals J. Zürer, mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH Gegründet 1825 Muster franko

Neuheiten in Seidenstoffen weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. m. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? Adolf Griedler & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten. (490)

Statt Eisen, Statt Leberthran, Dr. med. Hommel's Haematogen. Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in letzteren, weil im höheren Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist. Preis per Flasche (250 gr.) Fr. 3.25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Depôts in allen Apotheken. Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Vertrauenspostengesuch. Für ein älteres (28 Jahre), durchaus erfahrendes, praktisches, streng solides Fräulein, das schon mehrere Stellen in der Schweiz zur vollsten Zufriedenheit bekleidete, wird ein Vertrauensposten — sei's fürs Haus und Küche oder für einen Laden — gesucht. Offerten nimmt entgegen und nähere Auskunft erteilt Sattler, Oberlehrer, Ravensburg (Württemberg).

Gesucht: bis zum 25. Mai ein tüchtiges, ehrliches Mädchen, erfahren im Kochen und in den Hausgeschäften. Gute Zeugnisse erforderlich. Offert. unter Chiffre JB 513 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. Eine Tochter gesetzten Alters, katholisch, die im Kochen und in sämtlichen Hausgeschäften gut bewandert und mehrere Jahre in besseren Häusern gedient hat, wünscht Stelle als Haushälterin.

Eine Tochter aus guter Bauernfamilie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle bei einer guten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen gründlich zu erlernen. Gefl. Offerten zu richten unter Chiffre R M 515 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. Gesucht: in kleine Familie aufs Land ein treues, ordnungsliebendes Mädchen als Stütze der Hausfrau. Eintritt 15. Mai Otto Honegger, Fischenthal.

Eine junge Tochter mit gutem Charakter findet sofort Stelle in ein besseres Hotel zum Servieren. Beide Sprachen erforderlich. Gefl. Offerten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. Junge Tochter aus guter Familie sucht Stelle als Ladentochter. — Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. Gesucht: in ein besseres Privathaus ein treues, zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat. Ohne gute Zeugnisse ist Anmeldung unnütz.

Schinznach Bad und Kuranstalt.

Sa. d. Aare (Schweiz) Eisenbahnstation.
343 Meter über Meer.
Windgeschützte Lage.
Mildes Klima. — Staubfrei.
Saison 15. Mai bis 30. September.

Thermes mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure.
Indikationen: Chronische Hautleiden, Chronische Katarrhe, Skroflose, Spezifische Dyscrasien, Rheumatismen, Neurosen. [355]

Atmatrie, eleganter Neubau für Inhalationen, Pulverisationen und Gurgelungen.
Milchkuren. Regelmässiger Gottesdienst in eigener Kapelle. Reduzierte Preise bis 15. Juni. Prospekte gratis durch **Hans Amsler**, Direktor.

Gesuch.

Für ein geb., bestempfohlenes Fräulein, Waise, wird eine bessere Stelle gesucht, sei es als Stütze oder zur selbständigen Führung des Haushaltes, oder zum Unterrichten der Kinder in Französisch und Klavierspiel, oder sei es als Gesellschafterin od. Reisebegleiterin. Offerten unter A F A 520 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht.

In einer Kuranstalt des Appenzellerlandes könnte eine anständige Tochter des Kochen gründlich erlernen. [512]
Weitere Auskunft erteilt
Frau Zimmermann, Jakobsbad.

Zu vermieten:

über den Sommer an schöner, gesunder Lage am Eingange ins Emmeterthal, 800 M. ü. M., 8 Min. v. Hotel Schöneck, ein möbliertes Haus, enthält mehrere Zimmer, Küche, Keller etc. mit aller Zubehörde. Auskunft wird erteilt v. Eigent. **Mich. Näpfl**, Emmetten, od. im **Hotel Engel**, Emmetten. (Unterwalden.) (H 160 Lz) [119]

Zu vermieten.

Für die Monate Juni, Juli und August ein

Châlet

in gesunder Lage, 25 Minuten oberhalb dem Dorfe Kriens, umgeben von schönen Waldungen. Günstig gelegen für Spaziergänge nach dem Sonnenberg, Herrgottswald, Eigental, Pilatus etc. Sehr geeignet für den Sommeraufenthalt einer Familie.
Gefl. Anfragen unter H 1055 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern [498]

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nahrungsmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärt. Telephon.

Damen- und Kinderstrümpfe

496] und Strumpflängen, waschechte Strumpfgarne, diamantschwarz und farbig, in schöner Auswahl.

Das Stricken und Anstricken mit Maschine und von Hand wird billigst besorgt.

Es empfiehlt sich bestens
Witwe Lina Meyer,
Ecke der Markt- u. Neugasse, St. Gallen.

Jede Dame, welche Heureka-Artikel interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wasche. (H 515 Z) [147]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Ausgezeichnetes
Kinderhörner Milch
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri (Aargau).

Pensionspreis (Zimmer unbegriffen) 4¹/₂ - 5¹/₂ Fr.
Für Familien nach Abkommen.
Muri empfiehlt sich ganz besonders durch seine schöne, freundliche Lage mit herrlichen Spaziergängen, durch seine reine, gesunde Luft und vorzügliches Wasser. (H 1679 Z)
Die Bäder sind für Frühjahrs- und Herbstkuren ganz neu eingerichtet.
Kurarzt: **Dr. B. Nietlisbach**.
Das ganze Jahr frische Bachforellen.
Freundliche Aufnahme und gute Verpflegung zugesichert, empfiehlt sich
471] **A. Glaser-Zillig**.

Station Affoltern a. A. Linie Zürich-Zug-Luzern.
612 m. über Meer. **Kur- und Badanstalt Wengi** 612 m. über Meer.
bei Aeugst a. A.

Eröffnung Mitte Mai.
Nach ärztlichem Gutachten erprobt heilkräftige, natürliche und künstliche Mineral-, Douche- und Soolbäder. Vorzügliche Wirkung derselben gegen chron. Rheumatismen, chron. Knochenaffektionen, Reste von Brustfellentzündungen, Hautleiden, Nervenkrankheiten und ganz besonders Blutarmut.
Kuh- und Ziegenmilch. Gut möblierte Zimmer. Sehr angenehme Spaziergänge in nahe Wälder, luftige Höhen mit herrlicher Fernsicht.
Pensionspreis Fr. 4 - 4¹/₂, je nach Zimmer. Geeignete Lokalitäten für Gesellschaften und Schulen mit Preisbegünstigung. (H 1860 Z) [452]
Bestens empfiehlt sich

Der Eigentümer: **Aug. Spinner**.

Hotel und Pension Schönfels, Zugerberg

1000 Meter über Meer. Luftkurort und höchst gelegenes Etablissement der Schweiz für Hydrotherapie, Elektrotherapie, Moorbäder, Massage und schwedische Heilgymnastik. Neu eingerichtetes Haus mit modernem Komfort und perfekten sanitärischen Installationen. Prachtvolle Parkanlagen und köstliche alpine Rundschau. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Beständiger Kurarzt. Auskunft und Prospekte gratis durch den Besitzer: (H 785 Lz) 451] **A. Kummer**.
Vor- und Nachsaison Pension inklusive Zimmer von Fr. 6. — an.

Gegen Fusschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25¹/₂, 27¹/₂, und 28¹/₂ cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458]

Frau SACHS-LAUBE, Thalgasse 15 in Zürich.

Dasselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.

Feinstes
Möbel- u. Dekorationsmagazin
zum Steinbock St. Gallen Neugasse 33.
Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc. komplett
alles in feinsten Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig empfiehlt höflichst [322]
J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

Denblers Eisenbitter

Interlaken

bestes, bekanntestes und meist empfohlenes Eisenmittel gegen Blutarmut und deren Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustand etc.
In allen Apotheken erhältlich; das Originalfacon Fr. 2. —. [479]

Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. Detailpreis 60 Cts. per Büchse.
Man verlange ausdrücklich **Romanshorn Milch**, event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn**. [74]

Pension.

Franz. Familie, Dame Sprachlehrerin, wünscht einige junge Mädchen od. Knaben in billige Pension aufzunehmen. Vorzügliche Schulen. Postfach 2489, Chaux-de-fonds. (H 1738 C) [502]

Pension

für Damen u. Mädchen.
Unterricht im Französischen, Nähen und in der Kochkunst. Ausgezeichnete Referenzen. Mässige Preise. [518]

Mlle Voruz,
(Hc 4677 x) 2 Place du Port, Genf.

Eine Familie mit nur einem jungen Fräulein würde 2 Mädchen der deutschen Schweiz von 14 - 16 Jahren, welche die vortreffl. Schulen von Chaux-de-Fonds besuchen könnten, in [465]

Pension

nehmen. Vollständiges Familienleben; guter bürgerl. Tisch. Angenehmes Haus, 3 Minuten von der Schule. Garten, Badezimmer, Klavier zur Verfügung. Bescheidenen Preis. Um Auskunft sich zu wenden unter **Y1589 C** an **H. Haasenstein & Vogler, Chaux-de-Fonds**.

Billige Pension

von **M^{me} V^{ve} E. Mareland**
Notaire in **St. Imier**, franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [42]
Lehrerinnen an den Schulen.

GROSSE AUSWAHL
ab **HERREN** nach Lager **DAMEN** Mass
KINDER-WÄSCHE
G. SUTTER
solid **ST. GALLEN** elegant
Speisergasse 20
BILLIGSTE PREISE [522]

Praktisch für jedermann.

Es werden geliefert: Für 3¹/₂ Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum Buckskin-Anzug. Für 3 Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum Hauskleid. Für 1¹/₂ Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum Unterrock. Desgl. Teppiche, Schlafdecken und Läuferstoffe. Alles gegen mässige Nachzahlung. Muster franko. (M 11049/4a) **S. Frank**, 401] **Hoym a. Harz Nr. 50.**

Neueste Röhren- u. Maschinen.
— Grösstes —
Versandgeschäft der Schweiz versendet franko, gratis Preis-courant und Muster in Bettfedern u. Flaum, Ross-haar, Wolle, Trich, Bett-stoffe. Lager in Bettbe-standtheile, einzel. Matratz, fertige Betten v. 70 - 300 frcs.
L. Meyer, Reden. (H 7881 Z) 429]

Freunde

Frauen-Zeitung!

bevorzugt die inserierenden Firmen

bei jeder **Gelegenheit** mit Bezugnahme auf unser Blatt. [148]

Klimatischer Alpenkurort und Wasserheilstalt

1167 Mtr. über Meer **Niederrickenbach** bei Stans (Unterwalden)

Altrenommiertes, sehr beliebtes, genussreicher Kuraufenthalt.

Grossartigste Alpennatur. Wunderschöne, hochromantische und äusserst geschützte Lage. Von den höchsten medizinischen Autoritäten angelegentlich empfohlen. Bevorzugtes Alpenklima in Verbindung mit Wasserkuren und solcher nach Kneipp'scher Heilmethode. Genussvolle Spaziergänge, grosse Waldungen, malerische Ahornbaine. Prächtige Gebirgsexkursionen mit herrlichen Alpenpanoramas. Vorzügliches Quellwasser, Milch- und Molkenkuren. Pensionspreis Fr. 4.—, Zimmer von 80 Cts. an. Post und Telegraph im Hause. Prospectus gratis und franko. — Erholungsbedürftigen jeder Art bietet „Niederrickenbach“ ein herrliches Asyl. (H 1075 Lz) [519]

Sich höchlichst empfehlend **J. von Jenner, Eigentümer.**

JAKOBSBAD, Appenzell. I.-Rh. 876 Meter über Meer.
Bad- und Molkenkuranstalt.

Eröffnung den 1. Juni 1894.

Station der Appenzeller Bahn. Telephon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. — Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Ausserst milde Lage, frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch. — Prospectus wird franko zugesandt. Sorgtägliche Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst **A. Zimmermann-Schiller.**

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, in vielen **Mineralwasserhandlungen** und **Apotheken** der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der **Fideris-Bad, im April 1895.** **Bad-Direktion.** (Ma 2599Z)

Bad Reuthe (Bregenzerwald).

1923' über dem Meer.

Bewährte Eisenquelle für Blutarme und Erholungsbedürftige. Klimatischer Luftkurort. [501] Täglich zweimalige Postverbindung nach Dornbirn und Schwarzach. Prospekte gratis. Pension von fl. 2 an.

Per Bad Reuthe: **Frau Dr. Buschor-Grimm.**

Privat-Heilanstalt Villa Weinhalden

bei Rorschach am Bodensee (Kt. St. Gallen)

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafestation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen; prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer, Salons. — Beschränkte Patientenzahl. — Nervenleidende, gemüthlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinsten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung. Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [443] **Enzler, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pflanzanstalt Königsfelden.**

Luftkurort Churwalden.

Kt. Graubünden, — 1215 Meter über Meer.

Hotel und Pension Rothorn.

Beginn der Sommer-Saison: 1. Juni.

Vergrösserte, komfortabel eingerichtete Fremden-Pension. Familiär. Gute Küche, reelle Veltlinerweine. Specialität in Bündnerschinken. Wassereinrichtung. — Telephon. — Pensionspreis mit Zimmer **Fr. 5-6.** Schattiger Garten mit Chalet. (O 1572 G) [516] Es empfiehlt sich bestens **Jb. Brasser-Simon.**

BAD FIDERIS

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation **Fideris**, von wo aus täglich 3malige Postverbindung.

Eröffnung 1. Juni.

Berühmte, eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1056 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. **Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführung)**, Douchen und Inhalationskabinett, Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post. Elektrische Beleuchtung.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion** und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil**, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt: Dr. med. **O. Schmid.** Die Badedirektion: **J. Alexander.** Fideris, im Mai 1895. (Ma 2735 Z) [526]

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone am Rhein.

Altrenommiertes, bürgerliches Haus. Kurmusik. Schattige Gartenanlagen. Mässige Pensionspreise. Prospectus gratis. Es empfiehlt sich bestens [511] (H 1780 Q) Der Eigentümer: **J. V. Dietschy.**

Pension Matt

Schwarzenberg (Kt. Luzern).

480] (H 965 Lz) **Telephon.** Bestens empfehlen sich **Gebrüder Stofer.**

1000 M. ü. M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 M. ü. M. Station Fideris Linie Landquart-Davos 469] **Offen gehalten vom 20. Mai an.** (H 451 Ch)

Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst kaum 30 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holzbau. 25 vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis, je nach Zimmer, Fr. 4.50 bis 5.50. Es empfiehlt sich der Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse. Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). [482] Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise. Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.** **Frau Fravi.**

940 Meter über Meer. Felsenegg Station Zug. Gotthardlinie.

Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg.

Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn u. s. w. in komfortabel eingerichtetem Neubau. Moderne Einrichtungen für Elektrotherapie, Hydrotherapie, Massage etc.; unter tüchtiger, ärztlicher Leitung. [428] (H 786 Lz) **Besitzer: J. Bossard-Ryf.**

Wasserheilstalt

ALBISBRUNN (Zürich).

Familienkurhaus. — Rekonval.-Station.

Ende April bis Ende Oktober.

Sowohl für Einzelkuranten wie für deren Begleitung. (Kein Wasserkur-Zwang.) **Freie Höhenlage mit subalpinem Klima. Wasserheilverfahren nach allen erprobten Methoden.**

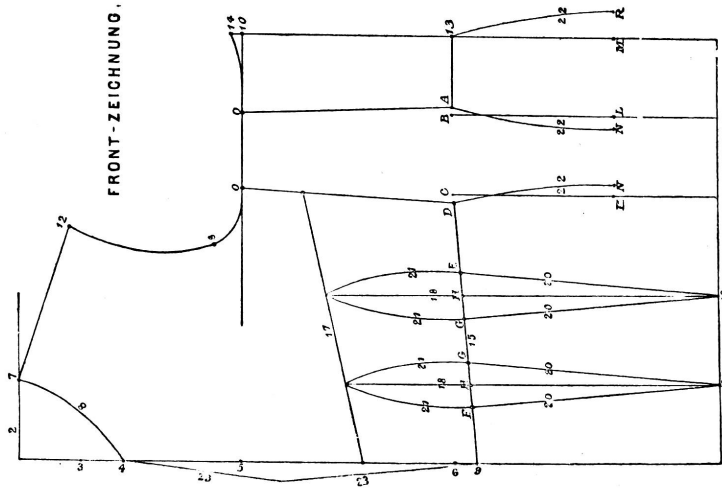
Terrain- und Diätikuren. Gymnastik. Massage. Bewegungsspiele im Freien: Lawntennis, Croquet, Kegelbahnen (deutsche und sog. russische), Boccia. — Grosser Park, ruhiges Kurleben. — Elektr. Beleuchtung. — Telephon. — Telegraph. — In der Saison Postwagen vors Haus. Eigene Equipagen. (O F 43 39) [470] Höflichst empfohlen vom leitenden Arzt und **Besitzer: E. Paravicini, Med. Pr.**

Val Sinestra.

Diese **arsenhaltigen Eisensäuerlinge** ersten Ranges gegen **Bleichsucht, Schwächezustände, Katarrhe, Skrofulose, specielle Frauenleiden** und **beginnendes Lungenleiden** sind für den Export bereit und kann deren Wasser in Kisten von 8 und 30 Flaschen per Post oder Fourgon gegen Fr. 8 und 17 bezogen werden. Broschüren gratis. (H 378 Ch) [464]

Schuls, April 1895. Conradin Arquint, Hotel Belvedere.

Neuestes, englisches System im Kleiderschnittzeichnen nach Karton und Kleidermachen.



Kurse

in diesem sehr leicht zu erlernenden System werden täglich erteilt. Auch werden einfache, sowie elegante Costumes billigst verfertigt von

Mina und Frida Federer
Köppels Buchhandlung
St. Gallen.

[524]

Schinken

[499]

mild gesalzen, hochfein geräuchert
Empfehle als Probe: 10 Kilo Fr. 13.60
Magerspeck 10 Kilo Fr. 13.50
Fettspeck 10 Kilo Fr. 13.40
Ia Speisefett, sehr vorteilhaft 10 Kilo Fr. 10.80
Schweinefett, gar rein 10 Kilo Fr. 14.—
Malländer Salami, hochfein (H 16:8 Q) per Kilo Fr. 3.30
J. Winiger, Fleischräucherei, Boswyl.

Billige Bezugsquelle für einfache u. elegante Schlafzimmereinrichtungen.

Möbel- und Bettwarenmagazin von

8 St. Jakobstr., St. Gallen A. Stähli-Häberli St. Gallen, St. Jakobstr. 8

Alles mit Garantie.

[497]

Best assortiertes Lager in

Polstermöbeln

Sofas, Diwans, Fauteuils, Nachtfauteuils, vollständ. Amenlements. Kanapes von Fr. 50.— an. Grosses Spiegellager. Matratzen und komplette Betten. Reparaturen prompt und billig.

Chr. Mäusli, Tapissier (J. Elser's Nachfolger)
3 St. Magnihalden 3.

Mechanische Näherei

hintere Schützengasse 6 St. Gallen hintere Schützengasse 6
Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche

nach bestem Schnitt zu sehr billigen Preisen.
Grössere Aufträge, Aussteuern etc. werden speciell sehr mässig berechnet.

[486]



Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswarenhandlern, Drogeristen, Apothekern etc.
(H 14 X) 190

Linoleum

vom Stück in 9 Breiten, abgepasst in 9 Grössen, von Fr. 2.— per Quadratmeter an. Muster umgehend
A. Aeschlimann, Schiffhände 12, Zürich.

[376]

Weisse baumwollene Strümpfe werden ganz echt diamantschwarz gefärbt bei Georg Pietscher, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur.

[324]

Butter!

zum Einsieden, in frischer und guter Qualität, empfiehlt centner-, zollen- und kilowise zu hiesigen Marktpreisen

[503]

Carl Alder,

Speisergasse 9, St. Gallen.

Telephon.

Telephon.

Shampooing Bay-Rum



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor. Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

Shampooing Bay-Rum

von Bergmann & Co.

Zürich. (H 2337 Z)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

9 Medallien und Diplome!
50jähriger Erfolg.

Odontine Andreae

vorzügliches und auch billiges Mittel (H 340 Y)

zur Reinigung und Erhaltung der Zähne.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die Odontine Andreae. Zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen und bei Ph. Andreae, Apotheker, Waisenhausplatz 21, Bern.

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

(H 1272 Z)

Dresden - ZÜRICH - Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.



Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

[393]